

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · März 2015



Frühlings- Zeit

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Theater FreiRaum
- › Ein Tag für Deine Stadt
- › Öffentliche Bürgeranhörung
- › Nacht der Bibliotheken
- › Konzert des Bürgerhausorchesters
- › Termine für Velbert

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



**DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de**

Wir machen. Strom **Sichtbar**



Als örtlicher Stromanbieter bieten wir unseren Kunden eine sichere, zuverlässige Stromversorgung zu günstigen Preisen.

Stadtwerke Velbert

STROM

GAS

WASSER

NETZE

BÄDER

Liebe Leserinnen und Leser,

Auf die ersten sonnigen Märztag freuen wir uns sicherlich alle und hoffen auf erste lauwarme Tage, die wir draußen genießen können.

Der Garten erwacht aus seiner Winterruhe - erste Blüten erfreuen uns bereits und Gartenarbeit ist wieder angesagt.

Frühlingserwachen heißt es auch am 1. verkaufsoffenen Sonntag am 22. März in Velbert-Mitte. Die Händler laden zum shoppen mit vielen Aktionen ein.

Der Frühjahrsmüdigkeit sollten wir keine Chance geben, packen wir's an. In diesem Sinne eine blühende Zeit.

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuergervereine@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,-€, Einzelabgabe 1,50 € zgg. Versandkosten.

Vorhang auf für: Theater FreiRaum!

„Theater FreiRaum – das ist eine Amateurtheatergruppe, die zum großen Teil aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse Hilden Ratingen Velbert besteht. Als 2012 im Rahmen einer Betriebsversammlung kleine Szenen aufgeführt werden sollten, fanden sich einige Schauspiellustige und -wütige zusammen. Und nach dem ersten kleinen Auftritt entstand die Idee, eine Theatergruppe zu gründen.“

Doch dazu gehörte erst einmal einiges Organisatorisches zu klären: „Wer will dauerhaft mitmachen?“ „Wann wird geprobt?“ „Und vor allem: Wo wird geprobt?“ „Was wollen wir denn auf-führen?“ oder „Wie sollen wir heißen?“

Wie wir heißen, wissen Sie nun schon - doch auch für die anderen Fragen konnten Lösungen gefunden werden und Theater FreiRaum wurde gegründet.

Bei unserem ersten Stück standen 12 Personen auf den Brettern, die die Welt bedeuten, die von einer Regie

„koordiniert“ werden mussten. Doch dem ersten großen Auftritt gingen viele Montag-Abend-Proben – und auch am Wochenende – ins Land. Zum Glück durften wir in den Räumen der ehemaligen Geschäftsstelle Bonsfeld in Velbert Langenfeld nutzen. Und zur Aufführung kam dann im Februar 2014 ein „Rendezvous mit einer Leiche“ – eine Krimikomödie, die aufgrund des Zuspruchs im April erneut aufgeführt wurde.

Alle Mitglieder der Gruppe blieben nach diesem Erfolg dabei, die Gruppe bekam sogar Zuwachs. Direkt wurde nach dem zweiten abendfüllenden Stück gesucht – und nach fast einem Jahr intensiver Proben, einem Umzug in neue Probenräume in Velbert Am Berg, viel Arbeit für ein aufwändiges Bühnenbild, für Kostüm und Requisite heißt es Ende März „...und dann gab's keines mehr...“.

Das Stück basiert auf einem Krimi von Agatha Christie, der auch unter „Zehn kleine



Negerlein“ bzw. „Das letzte Wochenende“ bekannt wurde.

Zum Inhalt sei nur so viel verraten: Eine einsame Insel vor der Küste Englands. Ein abgelegenes Herrenhaus. Ein abwesender Gastgeber. Zehn geladene Gäste. Zehn Anschuldigungen. Zehn Unschuldslämmer?

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann begeben Sie sich mit uns im England der 1940er auf Mördersuche! Wir treten am 18. April um 19.00 Uhr und am 19. April um 17.00 Uhr in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Velbert-Birth auf. Die Eintrittskarten kosten bei freier Platzwahl 10,-€. Bestellen Sie Karten, indem Sie eine E-Mail mit Angabe des gewünschten Vorstellungsdatums und der benötigten Kartenanzahl an theater-freiraum@sparkasse-hrv.de schicken.

Wir freuen uns auf Sie!

**Samstag, 18. April
19.00 Uhr und
Sonntag, 19. April
17.00 Uhr
Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Velbert-Birth**



Ein Tag für deine Stadt

Die Schlüsselregion e.V. organisiert in diesem Sommer einen ganz besonderen Tag: Am 19. Juni werden sich Unternehmen mit und für gemeinnützige Einrichtungen in Velbert und Heiligenhaus engagieren.

Gemeinsam etwas bewegen – das ist die Idee von „Meine Schlüsselregion – Ein Tag für deine Stadt“. Beim Aktionstag der Schlüsselregion am 19. Juni werden Unternehmen aus der Region für einen Tag mindestens einen Mitarbeiter freistellen, um für und mit einer gemeinnützigen Einrichtung in Velbert oder Heiligenhaus ein konkretes Projekt zu verwirklichen. „Wir wollen eine Brücke schlagen zwischen den Unternehmen und den gemeinnützigen Einrichtungen der Region“, erzählt Karl Kristian Woelm, Geschäftsführer der Heiligenhauser Woelm GmbH und stellvertretender Vorsitzender der Schlüsselregion e.V.

Der Industrieverein Schlüsselregion e.V. ist Initiator von „Meine Schlüsselregion – Ein Tag für deine Stadt“. Für den Aktionstag der Schlüsselregion konnten die Bürgermeister der Städte als Schirmherren gewonnen werden. „Es geht vor allem darum, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und nicht

darum, möglichst anspruchsvolle Projekte zu stemmen oder gar zu finanzieren“, erklärt Dirk Lukrafka, Bürgermeister der Stadt Velbert. Ulrich Hülsbeck, Geschäftsführer des Velberter Unternehmens Huf Hülsbeck & Fürst und Vorsitzender der Schlüsselregion e.V., ist sich sicher, dass die gemeinnützigen Einrichtungen am Aktionstag auf ein breites Engagement der Unternehmen treffen werden: „Die Unternehmen identifizieren sich mit Velbert und Heiligenhaus und wollen die Region voranbringen.“ Und auch Dr. Jan Heinisch, Bürgermeister der Stadt Heiligenhaus, ist davon überzeugt, dass „Meine Schlüsselregion – Ein Tag für deine Stadt“ ein Erfolg werden wird: „Die gemeinnützigen Einrichtungen haben die riesige Chance, gemeinsam mit den Unternehmen Wunschprojekte zu verwirklichen. Und die Unternehmen sind hochmotiviert, sich zu engagieren.“

Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden gibt es unter www.meine-schlueselregion.de



Ein Tag für deine Stadt

Öffentliche Bürgeranhörung

Am 15.01.2015 fand eine Öffentliche Anhörung von 7 Bebauungsplänen für Velbert-Mitte statt. Klaus Schmitz und Lore Nowicky nahmen an der Vorstellung der Bebauungspläne teil. Von den 7 möglichen baulichen Veränderungen betreffen 5 den Bereich Oberstadt.

Folgende Pläne wurden vorgestellt:

1) Bebauung Rheinlandstraße / Mettmanner Straße

Betrifft das Gebäude der Deutschen Telekom, das in Teilbereichen noch zu Zwecken der Fernmeldetechnik genutzt wird. Für das Plangebiet gibt es bereits einen rechtskräftigen Bebauungsplan. Die leerstehenden Räume könnten als Büroräume genutzt werden.

2) Bauliche Veränderung im Bereich der Sportanlage Kastanienallee

Ziel der Planung ist es, auf den Flächen des Sportplatzes ein neues Wohngebiet mit ca. 35 Ein- und Mehrfamilienhäuser zu entwickeln.

3) Bebauung Eichholzstraße

Das Plangebiet liegt am südlichen Ende der Eichholzstraße. Nachdem das Grundstück verkauft wurde, ist dort ein mehrgeschossiges Wohnhaus geplant. Die Anwesenden monieren dieses Vorhaben, da ein mehrgeschossiges Wohnhaus optisch nicht in das Gesamtbild des Wohngebietes passt.

4) Bebauung Mettmanner Straße / Alte Gießerei

Hier handelt es sich um das Gewerbegebiet Alte Gießerei und Teile des Gewerbegebietes Am Lindenkamp. In den zum Teil leerstehenden Gewerbehallen könnten Gewerbe- und Handwerksbetriebe untergebracht werden. Eine weitere Spielhalle wird die Stadt nicht genehmigen.

5) Bauliche Veränderung im Bereich Schmalenhofer- und Nevigeser Straße

In absehbarer Zeit wird die Ev. Kirchengemeinde die Friedenskirche schließen. In Planung ist, dass das Nebengebäude, in dem sich die Suchtkrankenhilfe und das 'Café Intakt' befinden, abgerissen und eine Wohnbebauung für Sucht- und alkoholabhängige Kranke entstehen sollen. In diesem Zusammenhang wurde von der Stadt erklärt, dass das 'Café Intakt' ohne Genehmigung betrieben wird.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Oberstadt Klaus Schmitz gab zu Bedenken, dass der Standort keine ideale Lösung für an Sucht erkrankte Personen ist, da sich in unmittelbare Nähe zwei Kindergärten und eine Grundschule befinden. Diese bauliche Veränderung sollte unbedingt noch einmal überlegt werden.

Schmitz / Nowicky



Am Freitag, den 6. März feiert ganz NRW die „Nacht der Bibliotheken“. Aus diesem Anlass verlängert die Zentralbibliothek Velbert-Mitte ihre Öffnungszeiten bis 22.00 Uhr und bietet ein vielfältiges Programm zum Motto der diesjährigen Nacht: „eMotion: Bewegung, Gefühl, Begeisterung!“.

An verschiedenen Stationen können sich Interessierte unverbindlich über die Online-Angebote der Stadtbücherei Velbert, BIBNet-Press und die BIBNet-Onleihe, informieren. Zudem gibt Frau Zimmer, Leiterin der Thalia-Buchhandlung in Velbert, Tipps zum E-Reading.

Jeweils um 18:30 Uhr, 19:30 Uhr und 20:30 Uhr wird es sportlich: Fitnesstrainerin Anne Zech gibt einen Einblick in die Fitness-Trendsportart Bokwa®. Bei diesem innovativen Dance-Fitness-Programm, das gleichzeitig auch noch ein effektives Cardio-Workout ist, kann wirklich jeder mitmachen. Zu abwechslungsreicher Musik werden Buchstaben und Zahlen getanzt. Alle BesucherInnen der Nacht der Bibliotheken sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Wer Lust hat, kann mit Crossboccia® eine weitere Trendsportart kennenlernen: Hierbei wird das bekannte „Boule“ in die dritte Dimension befördert: Es wird kein Sandfeld benötigt, sondern die Umgebung wird mit ih-

ren Gegebenheiten und Hindernissen augenblicklich zum Spielfeld erklärt.

Das Team des Best Western Parkhotel freut sich, für das leibliche Wohl zu sorgen. Passend zum Thema der Nacht „eMotion“ - Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen - gibt es leichte und gesunde Köstlichkeiten aus der Küche.

Mit einem actionreichen Kinderprogramm und einem Quiz, bei dem attraktive Preise zu gewinnen sind, wird die Lange Nacht der Bibliotheken in Velbert zu einem unterhaltsamen Abend für die ganze Familie. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

**Freitag, 6. März
bis 22.00
Zentralbibliothek
Velbert-Mitte**

Konzert des Bürgerhausorchesters in der EventKirche

„La Bellezza dell’essere – Die schöne Welt der italienischen Barockmusik“

Am Sonntag, dem 8. März, findet in der EventKirche Langenberg um 18:00 Uhr das 2. Kammerorchesterkonzert der Kultursaison 2014/15 statt. Es musiziert das Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert unter seinem Dirigenten Claus Tinnes, der hierfür das Programm „La Bellezza dell’essere – Die schöne Welt der italienischen Barockmusik“ zusammengestellt hat. Es geht um das Vergnügen am Sein, am Hören, am Hier und Jetzt. Werke von dall’Abaco, Vivaldi, Locatelli, Torelli, Tartini und Sammartini belegen die Schönheit italienischer Musik des Barock. All diese Komponisten waren gleichzeitig auch virtuose Violinisten, die ihre Werke selbst aufführen

konnten. Im Mittelpunkt des Konzertabends stehen deshalb nicht zufällig zwei Violinkonzerte: zum einen das berühmte Konzert „La Primavera – der Frühling“ aus den Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi, und zum anderen das weniger bekannte Konzert „Lunardo Venier“ von Giuseppe Tartini. Beide werden vorgestellt von der jungen Geigerin Katharina Lemberg. Sie studierte viele Jahre als Jungstudentin an der Folkwang-Universität bei Prof. Vesselin Paraschkevov und legte im Januar 2015 erfolgreich ihr Bachelor-Examen an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf ab.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 15,- Euro bei den ServiceBüros in den Stadtteilen sowie bei der VMG Velbert Marketing. Über die Internet-Seite der Stadt Velbert ist der Kartenkauf auch online möglich. An der Abendkasse kosten die Karten 16,- Euro. Die Plätze sind nicht nummeriert.

**Sonntag, 8. März
18:00 Uhr
EventKirche Langenberg**





Di. 03.03.

The International Magic Tenors
Best of Pop – Rock – Classic
Forum Niederberg, Oststr. 20
19.30 Uhr

Fr. 06.03.

Nacht der Bibliotheken
Programm zur Nacht der Bibliotheken zum Motto „eMotion – Bewegung, Gefühl, Begeisterung“
Ort: Zentralbibliothek Velbert
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

HipHop Academy Hamburg
„Schöner Wohnen“
Forum Niederberg, Oststr. 20
Veranstalter: Theater Velbert
19.00 Uhr

Sa. 07.03.

Tanz der Hormone
SanaMovis Dagmar Kossmann,
Küpperstr. 3
12.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Voice of Tomorrowland

Disco
Karstens im Sportzentrum Velbert, Metallstraße 1
22 Uhr

So. 08.03.

Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert
„La Bellezza dell'Essere“ –
Schöne Welt der italienischen Barockmusik
Eventkirche Langenberg
18.00 Uhr

Mi. 11.03.

Around the world in 80 days
Englisch-sprachige Produktion nach Jules Verne
In Velberter Schulen
Veranstalter: Theater Velbert
10.00 und 12.00 Uhr

Do. 12.03.

Around the world in 80 days
Englisch-sprachige Produktion nach Jules Verne
In Velberter Schulen
Veranstalter: Theater Velbert
10.00 und 12.00 Uhr

Sa. 14.03.

Simone Fleck: Mach mir den Prinz!
Zentralbibliothek im Forum Niederberg
Veranstalter: Gleichstellungsauftragte der Stadt Velbert in Kooperation mit der Stadtbücherei
20.00 Uhr

So. 15.03.

„Neviges bewegt seine Kinder“
Aktionstag „Neviges bewegt seine Kinder“
Sporthalle Hardenbergschule, Waldschlösschen 37
Veranstalter: Nevigeser TV 1862 e.V.
10.00 Uhr

Oper Légère – La Traviata

Ort: Vereinigte Gesellschaft, Hauptstraße 84
Veranstalter: Theater Velbert
17.00 Uhr

Fr. 20.03.

Das Ensemble Noisten: Curry auf Oliven
Vorbürg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1
Veranstalter: Theater Velbert
20.00 Uhr

Sa. 21.03.

Velberter Nacht des Sports
Forum Niederberg, Oststr. 20,
Veranstalter: StadtSportBund Velbert
19.00 Uhr

Do. 26.03.

Johann König
„Feuer im Haus ist teuer, geh raus!“
Forum Niederberg, Oststr. 20
Veranstalter: Impuls Promotion
20.00 Uhr

Sa. 28.03.

Daniel Helfrich: „Das halbnackte Grausen“
Vorbürg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1
Veranstalter: Theater Velbert
20.00 Uhr

So. 29.03.

Roman Babik · Mickey Neher
R'n'B hip jazz lounge groove
Blues, Soul, R&B
Alldie-Kunsthhaus, Wiemerstr. 3
17.00 Uhr

Di. 31.03.

Bonjour, Ni Hao & Merhaba
Länder-Werkstatt für Kinder von 6-8 J.
Stadtteilbibliothek Langenberg
Donnerstr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (02051) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Die Jahreshauptversammlung der ARGE ohne Neuwahlen war zügig abgehandelt. Gespannt warteten die Delegierten auf die Ausführungen des Referenten, Bürgermeister Dirk Lukrafka. Erfreuliches zuerst: Das Bürgerhaus in Langenberg wird im Januar 2016 eröffnet. Nach 10jähriger Bauzeit wird es wieder der ursprünglichen Verwendung zugeführt.

Mit der Eröffnung des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) wird im Herbst d.J. ein weiteres Großprojekt vollendet. Für die neue Linienführung steht ein Fahrplanwechsel der Verkehrsgesellschaften an und so wird die offizielle Eröffnung damit verbunden. Die Bürger freuen sich jetzt schon, wenn dann die mit dem Bau verbundenen Verkehrsbehinderungen endlich ein Ende finden.

Die Innenstadtentwicklung ist eine große Herausforderung, erklärte der Bürgermeister, sie wird in ein Stadtumbauprogramm mit Fördergeldern aufgenommen. Unabhängig davon entwickeln sich einige Projekte auf privater Ebene. Wie zum Beispiel die Wiederbelebung und Renovierung des Hekahauses mit den dazugehö-

rigen Wohneinheiten oder auch die Aufteilung des ehemaligen Rewe-Marktes in drei einzelne Läden. Einige leergezogene Geschäfte wurden zügig wieder besetzt, so auch ehemalige Schmuckgeschäft „Christ“ oder der Textiler „Samoon“. Auch wenn die vielen Kritiker alles negativ sehen, es tut sich was in der Innenstadt und wenn alle in Velbert einkaufen würden, verließen die Einzelhändler auch nicht die Friedrichstraße, war die Meinung der Zuhörer. Der Bürgermeister betont, dass eine Belebung der Friedrichstraße von großer Wichtigkeit ist, aber als Fußgängerzone bis hinter ehemals „Hertie“ erscheint sie zu lang. Der Käufer will kurze, interessante Wege.

Derzeit kreisen heiße Gerüchte um eine Schließung des Forums Niederberg. Wie es mit der „guten Stube“ in Velbert weitergeht, wird ausgiebig geplant. Der Sanierungsbedarf von 10 Mio. ist augenblicklich aus dem städtischen Haushalt nicht zu stemmen. Überlegt wird über eine Einbindung der VHS in das Forum, allerdings ist vermutlich mit einer Stilllegung des Theatersaals zu rechnen. Die Kongresssäle bleiben für Veranstaltungen erhalten. Für die ARGE wäre das von großer Wichtigkeit, damit die Durchführung des alljährlichen Seniorennachmittages gesichert ist.

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (02051) 68622
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 371 591, BLZ 334 500 00



Bezüglich der Verlegung des Wochenmarktes findet derzeit eine Befragung von Marktbetreibern und Kunden statt. Da die Meinungen sehr weit auseinander gehen, ist für weiteres Handeln zunächst dieses Ergebnis abzuwarten. Der Bürgermeister informierte über weitere Kanalbaumaßnahmen, Planungen für eine Umsiedlung der Polizei und des Job-Centers u.v.m.. Aktuelles ist der Tagespresse zu entnehmen, aber es geht weiter, verspricht der Bürgermeister mit einem positiven Blick auf die Zukunft. Zuvor müssen allerdings die durch die Haushaltslage geforderten Einsparungen erreicht werden. Eine Aufgabe, die für den Rat und die Verwaltung eine große Herausforderung darstellt.

Anneliese Klewer

Monatsversammlung am 03.02.2015

Zu dieser ersten Monatsversammlung 2015 begrüßte Herr Seidel die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Herr Seidel hielt einen kurzen Überblick der Termine für das Jahr 2015.

Als erstes wies er auf die nächste Monatsversammlung am 3.3.2015 hin, in der auch die Jahreshauptversammlung stattfindet.

Für die Monatsversammlung am 7.4.2015 hat Herr Seidel Herrn Pinscher von der AOK eingeladen. Herr Pinscher wird einen Vortrag über die Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht usw. halten. Das wird bestimmt ein interessanter Vortrag, der ja Alle betrifft, die noch keine vorgenannten Verfügungen getroffen haben.

Im April ist auch wieder der „Dreckwegtag“. Wer da mitmachen möchte, kann sich in der nächsten Monatsversammlung melden.

Zu der Monatsversammlung im Mai möchte Herr Seidel einen Vortrag mit anschaulichem Bildmaterial über die Deutsche Mark halten.

Am 9.5.2015 wird der neu gestaltete Moltkeplatz eingeweiht.

Am 18.5.2015 ist das Gründungsfest des BV Birth. Zu diesem Tag wurden noch keine konkreten Angaben zum Programm gemacht.

Am 3.9.2015 bis 6.9.2015 fährt die ARGE zum Deutschen Bürgertag nach Mainz.

Aus diesem Grunde werden auch der Seniorennachmittag auf den 12.9.2015 und der Trödelmarkt auf den 13.9.2015 verlegt. An diesem Wochenende findet auch das Stadtteilstfest statt.

Zu dem Monat Dezember wurden die Termine für das Heringsstippen am 1.12.2015 und die Weihnachtsfeier am 20.12.2015 genannt.

Herr Seidel wies noch darauf hin, dass das Stadtteilcafe, Birther Straße jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet ist und vom BV Birth in dieser Zeit Ansprechpartner ist.

Herr Brandenburg berichtete den Anwesenden noch, dass er zwei Halb- und eine Tagesfahrt vorbereitet hat.

Zum ersten die kombinierte Bus- und Schifffahrt Kupferdreh/ Wasserbahnhof. Die Kosten hierfür wären ca. 40,00 € bis 45,00 €, allerdings ohne Kaffeetrinken.

Zum zweiten würde die Fahrt nach Köln gehen und von dort aus eine Schifffahrt stattfinden. Hier belieben sich die Kosten auf ca. 40,00 Euro.

Die dritte Fahrt wäre dann eine Tagesfahrt in die Eifel nach Mendig mit Besichtigung ca. 1 Stunde. Weiterginge es dann nach Andernach mit Aufenthalt von ca. 3 Stunden. Der Abschluss wäre dann noch das Katzbachtal mit Einkehr in einem historischen Gasthaus. Diese Fahrt würde dann im Sommer stattfinden und die Kosten ca. 30,00 €. Welche der genannten Fahrten stattfinden wird, muss noch mit den Mitgliedern abgestimmt werden.

Abschließend wurde noch diskutiert und gemütlich zusammen gesessen.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

Viele Grüße und herzliche Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

Bitte vormerken: am 3.3.2015 ist die nächste Monatsversammlung mit Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



Velberter Lachsalon am 07.02.2015

Am 07.02.2015 fand pünktlich ab 19.11 Uhr unsere große Karnevalsveranstaltung im Gemeinschaftshaus statt. Wir waren diesmal sehr überrascht, dass schon eine Woche vorher alle Karten vergeben waren, sodass wir an der Abendkasse keine weiteren Plätze mehr anbieten konnten. An dieser Stelle wieder unsere große Bitte, die Voranmeldungen, gerne auch telefonisch, zu nutzen, um sich einen Platz sichern zu können und uns die Möglichkeit zu geben, die Planung für das leibliche Wohl besser zu koordinieren.

Geboten wurde unseren Gästen wieder ein buntes Programm mit Büttensreden, der Tanzgarde und Kindertanzgarde des Karnevalsvereins Grün-Weiß-Langenhorst und der KG Urgemütlich, den Prinzenpaaren u.v.m. Die Langenhorster Gruppe „de Blotschefööt“ beeindruckte das Publikum durch eine moderne Tanzdarbietung natürlich, wie der Name es sagt, mit Blotschen an den Füßen

und traditioneller Kleidung. Professionelle Beiträge wie z.B. dä Müllmann waren diesmal auch wieder dabei. An dieser Stelle kritisieren wir den Beitrag der Presse, dass „von diesem Büttensredner nur Schweinereien unter der Gürtellinie präsentiert wurden, dies aber den Langenhorstern gefällt“. Dies grenzt schlichtweg an Beleidigung der Gäste und des Künstlers. Die Redaktion der WAZ wurde diesbezüglich und auch wegen weiterer, mehr als unglücklich gewählter, Formulierungen in ihrem Artikel noch um Stellungnahme gebeten. Meinungen hierzu können über unsere Facebookseite verfolgt und ggfs. ausgetauscht werden.

In diesem Jahr waren ausnahmslos alle Gäste verkleidet. Die drei schönsten Kostümierungen wurden an dem Abend wieder prämiert. Platz 1 waren dieses Mal Rotkäppchen mit dem bösen Wolf im Großmutterkostüm. Platz 2 ging an die Original-Micky-Mouse mit selbst gefertigtem Kostüm. Platz 3 wurde an Pumuckl vergeben. Für die musikalische Unterstützung war auch reichlich gesorgt durch den Leiter des Shantychors Peter Groß

am Keyboard, W. von der Gathen am Gesang und DJ Dirk, sodass für eine Riesenstimmung über den ganzen Abend gesorgt war. Auch für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. An dieser Stelle möchten wir wiederum unseren fleißigen Helfern ganz herzlich danken, die sowohl bei den Vorbereitungen, als auch an dem Abend selbst, an der Kasse, in der Küche, beim Zapfen, Bedienen und natürlich auch bei den Aufräumarbeiten tätig waren, ohne sie wären für uns die tollen Veranstaltungen überhaupt nicht durchführbar. Döt un dat am 11.03.2015, 19.30 Uhr

Wir möchten an dieser Stelle auf unseren Mundartabend „Döt un Dat“ hinweisen. Wir haben festgestellt, dass dieser Abend immer größeren Zulauf findet – mittlerweile nehmen Gäste aus allen Altersgruppen an dieser Veranstaltung teil. Dies liegt vielleicht auch daran, dass man nicht nur zum Zuhören verdammt ist, sondern selbst aktiv einen Beitrag leisten kann, sofern der Wunsch besteht.

Jahreshauptversammlung am 25.03.2015, 19.00 Uhr

Am 25.03.2015 findet unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Wie bereits mitgeteilt, wird u.a. eine neue 1. Schriftführerin gewählt. An dieser Stelle möchten wir noch einmal betonen, dass wir für unsere Vorstandsarbeit jederzeit Mitglieder (oder welche, die es werden möchten) suchen, die uns bei unserer Arbeit, wie z.B. im Festausschuss unterstützen möchten.

v.s.

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Vorsitzender Robert Kilian
 Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert
 Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de
 Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140



Rückblick

zum Gesprächeabend vom 06.02.2015 über verschiedene Bauvorhaben in Neviges. Hierzu hatten wir Herrn Hübinger (SPD) eingeladen, der den anwesenden Mitgliedern und interessierten Bürgern gerne und ausführlich darüber berichtete.

Nächster Gesprächeabend am 06.03.2015

Das Thema steht noch nicht fest. Vorschläge können gemacht werden unter Telefon 0 20 53 – 423 96 28 oder E-Mail: bv-hardenberg-nevigés@t-online.de

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 20. März 2015 findet die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Nevigeser Stadtteiltreff, Elberfelder Str. 21, um 19:00 Uhr statt. Die persönlichen Einladungen werden zeitnah erfolgen. Über Anregungen, Aktivitäten und zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand sehr.

Neue Mitglieder

Inge Wegener und Jörg Möller. Herzlich Willkommen im Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e. V.

Dankeschön

Wir bedanken uns aufs herzlichste bei Wilfred und Bärbel Reinert, dem Wirtsehepaar vom „Schützenhaus“, die uns bei Veranstaltungen wie unser Sommerfest oder die Gesprächsabende immer sehr gut versorgt haben.

Runde Geburtstage

06.03. Frau Edeltraut Nasilowski wird 80 Jahre

08.03. Herr Wolfgang Gies wird 60 Jahre

10.03. Herr Heinz Schemken wird 80 Jahre

Das neue Lebensjahr soll Euch Gutes bringen,

und nichts Euch in die Knie zwingen!

Glück und Heiterkeit sollen Euch begleiten,

dann wird das Leben Euch Freude bereiten!

Grüße

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und den Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH



Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info@oeffling-sanitaer.de

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
 So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



**Sonntag 22. März
 verkaufsoffen!
 Für Sie mit Sekt
 und Blumen.**

Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS mode

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51-5 31 42

REDAKTIONSSCHLUSS

**für das Aprilheft
 ist der 15. März**

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
 Ulmenweg 2, 42549 Velbert
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



Bernd Hofius übergibt den Staffelstab an Marc Ratajczak

Nachdem Bernd Hofius schon vor einiger Zeit erklärt hat, dass er bei der nächsten Vorstandswahl aus Altersgründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren möchte, gibt es beim Nordstädtischen Bürgerverein nunmehr einen Generationswechsel in der Führung.

Auf Vorschlag des alten Vorstandes wurde der bisherige Schriftführer Marc Ratajczak einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er dankte dem scheidenden Vorsitzenden sehr für seine geleistete Arbeit. Der Bürgerverein ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Sodann stellte der 2. Vorsitzende Michael Schmidt im Namen des alten Vorstandes den Antrag, Bernd Hofius zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Diesem Antrag ist die Mitgliederversammlung gerne und einstimmig gefolgt.

Neben vielen lobenden Worten und einem wunderschönen Blumenstrauß erhielt Bernd Hofius als Dank für

seine Leistungen einen Gutschein für ein Wochenende zu zweit in seinem Lieblingshotel in Arolsen sowie eine Urkunde. Der Text dieser Urkunde lautet: „Die Mitgliederversammlung des Nordstädtischen Bürgervereins hat am 07. Februar 2015 beschlossen, Herrn Bernd Hofius zum Dank, als Anerkennung und in Würdigung seiner jahrzehntelangen Mitgliedschaft und seiner herausragenden Leistungen als Vorsitzender des Nordstädtischen Bürgervereins 1927 e. V. Velbert den Titel Ehrenvorsitzender zu verleihen. In Dankbarkeit Der Vorstand.“

Weitere Personen wurden in den Vorstand gewählt:

Michael Schmidt (2. Vorsitzender), Susanne Nüsser (Geschäftsführerin), Monika Glittenberg (1. Kassiererin), Anneliese Klewer (2. Kassiererin), Klaus Pingsmann (Schriftführer)

Erweiterter Vorstand:

Bernd Hofius, Jürgen Bennis, Helmut Mintert, Karl-Heinz Fränzel, Hans Hardenberg, Hans Winter, Lilli Weisen, Reiner Weisen

Auch zahlreiche Ehrungen standen wieder an. So sind folgende anwesende Mitglieder geehrt worden:

25 Jahre Mitgliedschaft

Karin Laakmann, Doris Overharm

30 Jahre Mitgliedschaft

Ehepaar Irene und Paul Rhein, Anneliese Klewer

40 Jahre Mitgliedschaft

Hans Winter

Der neue Vorsitzende dankte allen Jubilaren für ihre treue Mitgliedschaft und für ihr Engagement im Bürgerverein mit einem Präsent.

Geehrt wurde auch die langjährige Leiterin der Seniorengruppe des Bürgervereins, Frau Brigitte Lange. Leider kann sie aus gesundheitlichen Gründen die Leitung nicht weiter ausüben. Der Vorstand dankt Brigitte Lange sehr für ihren unermüdlischen Einsatz mit einem Präsentkorb und freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit der zukünftigen Leiterin der Seniorengruppe, Frau Mechthild Exner.

Ebenfalls auf Antrag des alten Vorstandes beschloss die Versammlung einstimmig, dass die Monatsversammlungen nun zukünftig donnerstags um 19:00 Uhr an gewohnter Stelle stattfindet.

In diesem Jahr stehen beim Bürgerverein wieder viele Ereignisse auf dem Plan. Neben den Monatsversammlungen, den Frauenstammischen und den Seniorennachmittagen sind folgende Termine besonders hervorzuheben:

08.05. - 10.05.

Einweihung Moltkeplatz

29.05. - 01.06.

Pfalz-Rundreise

15.08. - 16.08.

88. Geburtstag des Bürgervereins

05.12.

Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier

Genauere Information zu den Terminen gibt es auf unserer Webseite: www.buergerverein-nordstadt.de

Im Anschluss fand unsere traditionelle Karnevalsfeier statt. Durch das bunte und toll ausgearbeitete Programm mit vielen Akteuren auch aus den eigenen Reihen, führte wieder in großartiger Art und Weise unser 2. Vorsitzender Michael Schmidt. Höhepunkt war auch dieses Jahr wieder der Besuch des Velberter Stadtprinzenpaares Thorsten I. und Birgit I. sowie der Kinderprinzessin Jona I. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Marc Ratajczak





Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
 Tel.: (02051) 6 78 38
 email: hbvzgathen@t-online.de



Der Bürgerverein geht wieder auf Tour

Susanne Nüsser hat wieder eine schöne Reise für Mitglieder und Freunde des Bürgervereins geplant. Dieses Jahr geht es von Freitag, dem 29.05.2015 bis Montag dem 01.06.2015 in die Pfalz.

Folgende Leistungen sind enthalten:

- Abfahrt Moltkeplatz 07.00 Uhr
- 3 x Übernachtungen 4*-Hotel Viktors in Frankenthal
- 1 x rustikales Fernfahrerfrühstück
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotelrestaurant
- 3 x Abendessen
- Führung Limburger Dom
- Führung Hambacher Schloss
- Führung Kloster Maulbronn
- Stadtführung in Speyer
- Stadtführung in Neustadt an der Weinstraße
- Besuch Automuseum Dr. Carl Benz
- Überraschung
- inkl. aller Busfahrten

Preis pro Person im Doppelzimmer 310,00 EUR im Einzelzimmer 355,00 EUR.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Anzahlung von 150,00 Euro pro Person. Bei Nichtantritt wird dieser Betrag als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Der Restbetrag ist bis zum 27.02.2015 auf das Konto des Nordstädtischen Bürgervereins Konto 26 140 848 bei der Sparkasse HRV, BLZ

334 500 00 einzuzahlen.

Da die Teilnehmeranzahl leider begrenzt ist, bitte unbedingt vor der Einzahlung kurz unter der unten angegebenen Telefonnummer sich eine Bestätigung einholen.

Die auf der Jahreshauptversammlung angemeldeten Personen sind bereits eingetragen und eingebucht.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Ausarbeitung und das Angebot der Reise auf rein ehrenamtlicher Basis ausgeführt wird. Änderungen vorbehalten!

Für Rückfragen und für das ausführliche Programm steht Susanne Nüsser unter Tel. 02051/84034 oder E-Mail: susanne.nuesser@t-online.de gerne zur Verfügung.

Marc Ratajczak

Geburtstage

- 04. März: Ursula Grünewald, 85 Jahre
- 08. März: Ursula Hummernbrum, 65 Jahre
- 09. März: Manfred Blöink, 75 Jahre
- 09. März: Dr. Jürgen Mentz, 85 Jahre
- 11. März: Heinz Schemken, 80 Jahre
- 14. März: Käthe Heidenreich, 80 Jahre
- 14. März: Otto Lange, 75 Jahre
- 15. März: Christian Nüsser, 80 Jahre
- 17. März: Hedwig Kubitz, 85 Jahre
- 24. März: Irina Buchmüller, 50 Jahre
- 30. März: Adelheit Günther, 70 Jahre

Jahreshauptversammlung am 09. März 2015, um 17.00 Uhr

Zu unserer Karnevalsfeier am 10.02.2014 konnten wir 48 bunt kostümierte Mitglieder und Gäste begrüßen. Nach Feststellung der Stimmgewalt mit einem 3-fach kräftigen Tüpp tüpp Helau wurde erst einmal neue Kraft mit Berliner Ballen und reichlich Kaffee gesammelt. Wir stimmten uns mit Singen und Schunkeln ein, zu dem unserer Musiker Günter von der Gathen aufspielte. Dann ging es Schlag auf Schlag. Die Kinderprinzessin Jona I. wurde begleitet von zwei Kindertanzgruppen der Gesellschaft „Grünweiß Langenhorst“ und der „Großen Velberter“. Es war sehr schön den Mädels von 6 bis 13 Jahren bei ihren Darbietungen zuzusehen.

Gleich danach begrüßten wir das Stadtprinzenpaar Birgit I. und Thorsten I. mit Hofdame und vier Adjutanten. Außerdem brachten sie die Kindertanzgruppe der Gesellschaft „Urgemütlich“ mit.

Nach kurzer Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Frau Heike von zur Gathen und dem Tanz der Kindergruppe richtete der Prinz einige Worte an die Versammlung. Christel Blume und Winfried Brus erhielten den diesjährigen Orden. Es stellte sich heraus, das Thorsten I. ein echter „Bäumer“ ist und den Vorsitz im TV Dalbecksbaum inne hat. Birgit I. erhielt unsere Ordenskette aus Marzipanschlössern. Da noch zwei weitere Auftritte auf das Prinzenpaar warteten, verabschiedeten sie sich recht schnell.

Den Blutwurstorden des Bürgervereins haben wir ihm nachgereicht.

Wir kamen in den Genuss von mehreren lustigen Vorträgen. Wir danken Christa Paul, Gisela Rademacher, Herbert Stanglmeier, Manfred Grundhöfer, Christel Blume und Heike von zur Gathen für ihre Beiträge. Wir haben viel gelacht.

Besonderer Dank gilt den Helfern Gisela Rademacher und Heinz Thier die mit Heike und Bernd von zur Gathen und allen anderen Helfern zum Gelingen des Nachmittags beitrugen.

Am 09. März 2015 um 17.00 Uhr findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Pfarrheim St. Paulus, Poststr. 193 statt. Die Tagesordnung wird mit der Einladung den Mitgliedern zugestellt.

Geburtstage im März

Ursula Gohr, Christian Nüsser, Christa Paul, Gregor Selle, Lore Thamm, Lieselotte Holm-Claußen und Hannelore Winckler sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Gute Besserung wünschen wir allen kranken Mitgliedern und hoffen, dass sie bald wieder genesen sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickeremann
 An der Lantert 7, 42551 Velbert
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE17 3345 0000 0026 1008 42, BIC: WELADED1VEL



Die Leute klatschten, piffen und forderten Zugaben. Da konnte man fast meinen, wir können ganz gut Musik machen.

Musiker Gerhard Gölz nach dem Jazz Konzert.

Jazz Brunch im bal – mit Stimmungsgarantie

Ganz gut? Die Untertreibung des Jahres, denn jassen, das können Sie, die „Rotarien Castle City Stompers“. Die sieben Musiker kurz vorgestellt: Bass: Fritz Eigen, Banjo: Gerd Schley, Piano: Heinz-Georg Pfaff, Schlagzeug: Axel Pötschke, Klarinette: Uli Meyer, Posaune: Volker Albrecht, Trompete: Gerhard Gölz.

Ob Blues, Swing oder Traditionelles, den Besuchern war es recht, denn die Hauptsache war doch, es gab Jazz-Musik vom Feinsten. Es ging gleich gut los mit dem Traditional „I want to be happy“ von Vincent Youmans. Weiter eingeeizt wurde dem Publikum mit dem Swing „Rosetta“ und dem Hit „Hello Dolly“. Natürlich durfte auch der Jazz-Klassiker „Petite Fleur“ nicht fehlen. Man sah den sieben Musikern den Spaß an ihrem Einsatz an und auch das Publikum kam voll auf seine Kosten. Das war Gute-Laune-Musik pur.

Die ehrenamtlichen Helfer des Zentrums taten das ihre und sorgten mit einem reichhaltigen Büffet für die notwendige Grundlage für ein Pils vom Fass oder ein Glas Winzerwein. Nachdem die begeisterten Zuhörer den Musikern einige Zugaben abgerungen hatten, ging der gelungene Jazz-Brunch leider schon zu Ende. Ganz herzlichen Dank an die Band, die wieder auf die Gage zu Gunsten des Bürgerzentrums verzichtet hatte. Nur so war es möglich, auf ein Eintrittsgeld zu verzichten.

Nach dem Konzert war natürlich die erste Frage: Wann ist die nächste Jazz Veranstaltung? Das steht leider noch nicht fest. Sicher ist aber, dass im Herbst (vielleicht schon im Oktober) wieder ein schottisch-irischer Abend mit Dudelsack, Whisky & Co im BAL stattfinden wird.

Männerfrühstück „Neuneinhalb“

Auch Ehefrauen von Rentnern haben Anspruch auf ein paar freie Stunden am Vormittag. Gewährleistet wird dies an jedem letzten Dienstag im Monat, genau um 9.30 Uhr. Denn dann ist im Thomas-Bistro der Tisch gedeckt und es duftet herrlich nach Kaffee. Neben ei-



nem ausgiebigen Frühstück locken tagesaktuelle Themen, die man(n) diskutiert. Persönliche oder politische Fragen werden erörtert. Gemeinsame Freizeit wie etwa eine Radtour oder eine Wanderung werden zusammen geplant.

Wer mag, kann gern dazukommen, denn neue Männer braucht (nicht nur) das Land. Zurzeit treffen sich vor allem gestandene „Privatiers“, die nicht mehr im Berufsleben stehen. Die Gruppe ist aber offen für alle männlichen Wesen. Kontakt: Manfred Vollmer, Tel. 02053 48483.

Einer der Hauptnachteile mancher Bücher ist die zu große Entfernung zwischen Titel- und Rückseite.

Robert Lembke

Bücher zum Nulltarif

Ich weiß nicht, ob die Leser des Velberter Bürger das auch so wie Robert Lembke sehen. Egal! Lesen bildet, sagt man. Aber vor allem macht es Spaß! Und wenn das Vergnügen dann auch noch kostenlos (aber nicht umsonst) ist, dann nimmt man gerne auch mal ein Buch mehr mit nach Hause. Denn das Angebot vom Bücherregal im BAL kostet keinen Cent. Sollten Sie mal was mitgenommen haben, was nicht Ihren Erwartungen entsprach, dann bringen Sie das Buch einfach wieder mit und tauschen es gegen ein anderes aus. Das Bücherregal hat nämlich Zuwachs bekommen. Überwiegend Romane und Sachbücher finden sich dort. Neu: Etwa 50 Kinder- und Jugendbücher warten auf Ihren Lesehunger und stehen zum Mitnehmen bereit. Natürlich - wie immer - kostenlos.

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickeremann



Informationen der Bürgervereine

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL



Am 10. Februar trafen wir uns zu unserem traditionellen Stippessen. Der Saal im Begegnungszentrum war voll, was uns sehr freute. Wie schon im letzten Jahr war der Stipp wieder hausgemacht von unseren Mitgliedern Ludgera Kirrwald, Rita Seiwert und Monika Schmitz. Auch unsere Gäste waren begeistert und sagten: Im nächsten Jahr kommen wir wieder, wenn wir dürfen. Es ist schon schwierig auf einem normalen Herd 20 kg Pellkartoffeln zu kochen, aber der Vorstand hat rechtzeitig angefangen und auch die Tische wieder nett eingedeckt. Als alle satt waren ließen wir den Fisch natürlich auch schwimmen, dank eines guten Tropfen vom Verein. Da ja unser Stippessen in die Karnevalszeit fällt, haben uns Bernd und Bernie mit karnevalistischen Klängen und Gesang eine große Freude bereitet.

Am 17. März um 18.00 Uhr ist im BZK unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Über ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Monika Schmitz Tel. 02051 / 254589

Am 21. Mai 2015 findet wieder eine Spargelfahrt statt. Es sind nur noch wenige Plätze frei!! Auch für diese Fahrt melden Sie sich bitte bei mir an.

Begrüßen möchten wir unsere neuen Mitglieder, Rosi Kahlau, Erna Schöpf und Christine Murawski. Wir heißen Sie

„Herzlich Willkommen“ und hoffen, Sie verbringen viele schöne Stunden bei uns.

Im März feiern Hedwig Mattheis, Heide Schmidt und Heinz Schemken einen runden und Sigrid Frenzen einen halbrunden Geburtstag. Der Vorstand gratuliert recht herzlich und wünscht Ihnen noch viele schöne und gesunde Jahre. Aber allen übrigen Mitgliedern die im März Geburtstag haben gratulieren wir herzlich.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir baldige Genesung.

Ihre Monika Schmitz



Adler-Apotheke

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 30.04.2015

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

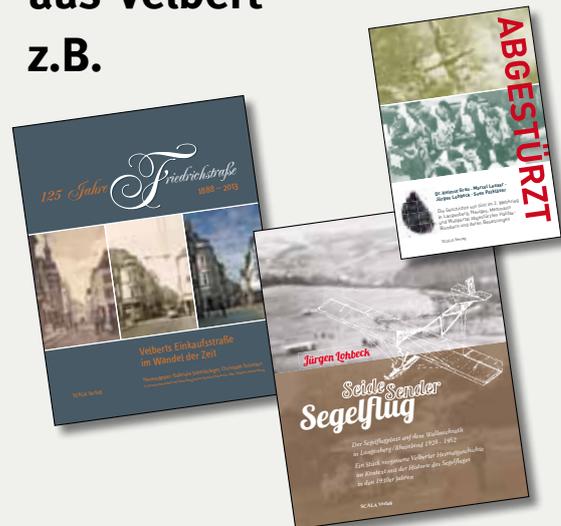
ELEKTRO E & B GLITTENBERG

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrollladen**

SCALA Verlag

Lokalgeschichtliche Bücher aus Velbert

z.B.



Erhältlich im örtlichen Buchhandel.

Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite: www.scala-regional.de

SCALA Verlag · Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

**Mitgliederversammlung
 am 27.01.2015**

Zur ersten Mitgliederversammlung im Jahr stand auch diesmal ein Filmbeitrag im Programm. Nach seinen „Abenteuer-Antarktis“ Filmen der letzten beiden Jahre wollte uns Hans-Karl Cours wieder mit auf eine tolle Reise nehmen: Amazonas – von Belem bis nach Manaus und zu den Indianern von Boca da Valeria“

Auf der großen Herbstreise der Familie Cours im Jahr 2012 mit dem „MS Amadea“ wurde auch Südamerika angesteuert und ein großes Highlight dieser Reise sollte die Fahrt auf dem Amazonas werden. Nach der Atlantiküberquerung erreichten die Reisenden Belem. Belem, die Hauptstadt des Bundesstaates Para, liegt am Mündungstrichter des Rio Tocantins und des Rio do Para und ist das Tor zum Amazonas. Von der Seeseite aus war die Skyline der Stadt mit einem Wald von Wolkenkratzern schon sehr beeindruckend. Belem ist eine Metropole mit Gegensätzen. Auf der einen Seite die alte Kolonialstadt mit wunderschönen Gebäuden, Kirchen und Villen aus der Kolonialzeit, auf der anderen Seite moderne Architektur der Neuzeit. Am Hafen befindet sich der berühmteste Markt Brasiliens, der Veropeso-Markt. Hier gibt es alles was man sich nur denken kann. Sogar Zaubermittel um jemanden etwas an- oder

abzuhexen. Seinen Namen erhielt der riesige faszinierende Markt in der Kolonialzeit. Portugiesische Steuerbeamte prüften damals das Gewicht der Waren um die Abgaben festzulegen.

Nicht weit entfernt befindet sich der alte Hafen von Belem. Der Blick in das Hafenbecken war jedoch sehr erschütternd – Dreck und Müll. Aber so sieht es in der Stadt mit rund 1,6 Millionen Einwohnern generell aus. Man sieht keinen Urwald, sondern Müllberge am Straßenrand und auch im Wasser. Als das „MS Amadea“ in Belem anlegte, fand dort gerade das größte Fest der Katholiken in Südamerika statt.

Die Prozession „Cirio de Nossa de Senhora de Nazare“ – seit 200 Jahren wird einmal im Jahr das Bildnis der Jungfrau von Nazareth durch die Stadt getragen – eine Million Menschen sind hier im tiefen Glauben vereint und die Urlauber der Amadea waren dabei. Auf einer Flussfahrt durch die schmalen Kanäle und Buchten erhielt man einen Eindruck von der Vegetation im Amazonasgebiet. Der Urwald rückt bis an die Ufer und die Pfahlbauten der Fischer heran und lässt erahnen wie unermesslich weit und groß, von tausenden kleinen und großen Flüssen durchzogen, diese unendliche und fast menschenleere Wildnis ist. Doch die Reise geht weiter nach Santarem an der Mündung des Tapajos in den Amazonas. Die Stadt wurde 1661 von Jesuiten gegründet und ist die drittgrößte Stadt Brasiliens am Amazonas.

Dann nimmt „MS Amadea“ Kurs nach Boca da Valeria auf. Die „Kreuzfahrer“ erreichen dieses winzige entlegene Urwalddorf am Zusammenlauf von Rio Valeria und dem Amazonas. Nur wenige Menschen leben hier und das Leben in diesem Dorf bildet einen herrlichen Kontrast zu den Großstädten in Brasilien. Man erlebt das ursprüngliche Amazonien. Ein einfaches Dorf mit Pfahlbauten und seinen Bewohnern. Die Pfahlbauten sind typisch für die Amazonas Indianer, da der Amazonas sehr oft Hochwasser führt und das kann schnell um einige Meter steigen. Die Dorfbewohner werden auch „Cabolos“ genannt, was so viel wie „Leute vom Fluss“ bedeutet. Inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass von dem großen Schiff auf dem Fluss Gäste im Dorf angekommen sind. Sofort fällt auch der Unterricht in der kleinen Schule aus und alle haben sich in kurzer Zeit die besten Sachen angezogen und herausgeputzt.

Die Gäste werden von den Indios in ihrem wunderschönen farbenprächtigen Federschmuck und mit Pfeil und Bogen begrüßt.

Die Indios sind natürlich froh über so einen Besuch, denn nur sehr selten wird dieses kleine Dorf von Kreuzfahrtschiffen angesteuert. Auf dem „Dorfplatz“ befindet sich auch eine Kirche und die kleine Schule und sogar eine „Bar“.

Bei dieser Filmsequenz machten wir eine kleine Pause und unterbrachen den Vortrag. Denn passend zum Filmvortrag hatte sich unser Festausschussvorsitzender

etwas ganz besonderes einfallen lassen. Schokolierete Bananen und Caipirinha im Schokobecher!!!! Das war sooo was von lecker und eine Superidee. Danke Lissy und Klaus! Nach dieser Genüsslichen Unterbrechung fuhr auch die Amadea auf dem Amazonas weiter nach Parintins, einer einladenden und überraschend sauberen Stadt. Ein Muss aller dort anlegenden Kreuzfahrer ist ein Besuch des Festivals „Folclorico do Boi-Mumba“. Dieses hat seinen Ursprung in der Kultur der lokalen Indianer und wird als farbenprächtiges Spektakel in fantastischen Kostümen von hunderten Tänzern, Tänzerinnen und Musikern dargeboten.

Nach 6000 Seemeilen erreicht das MS „Amadea“ den Hafen von Manaus am Ufer des Rio Negro und 1700 km vom Atlantik entfernt. Manaus ist die Hauptstadt vom Bundesstaat Amazonas und vom Urwald umgeben. Nach dem Kautschukboom, auf dem Höhepunkt der Blüte der Stadt, gingen die goldenen Tage Ende des 19. Jahrhunderts plötzlich zu Ende. Man brauchte keinen Naturkautschuk mehr und die Stadt verfiel in einen 50jährigen Schlaf. Sie siechte wie eine Geisterstadt vor sich hin. Erst im Jahr 1967 kam die Wende.

Man erklärte Manaus zur Freihandelszone und die Stadt erwachte wieder.

Ein absolutes Naturschauspiel können wir jetzt, wenn auch nur als Zuschauer, miterleben. Mit Flussbooten geht es ca. 10 km von Manaus entfernt zum Naturwunder „Encontro das Aguas“ – Treffpunkt der Gewässer.

Hier ist der Zusammenfluss des Rio Negro und Rio Solimoes, der Anfang des mächtigen Amazonasstromes. Mehr als 10 km fließen diese beiden Flüsse im gleichen Bett durch eine ziemlich scharf gezeichnete Linie nebeneinander her. Hervorgerufen wird dieses Phänomen durch die Wasserbeschaffenheit der in den Tropen vorherrschenden 3 Flusstypen - den Weiswasser-, Klarwasser-, und Schwarzwasserflüssen. Der Rio Solimoes kommt als Weißwasserfluss aus geologisch aktiven Gebieten und führt daher eine große Menge an erodierten Material mit sich. Aufgrund des hohen Gehalts an mineralischen Schwebstoffen erscheint sein Wasser vergleichsweise hell, schmutzig-lehmfarbig. Der Rio Negro ist ein Schwarzwasserfluss der aus dem humosen Regenwaldboden kommt. Er erscheint sehr dunkel, da er kaum das Sonnenlicht reflektierende Nähr- und Schwebstoffe und Sedimentfracht enthält. Die braune Färbung des Wassers wird durch die große Menge an gelösten Huminsäuren und Fulvosäuren hervorgerufen und ähnelt der Farbe von Kaffee. Selbst uns, als nur zusehende, hat dieses interessante Naturschauspiel stark beeindruckt. Man muss sich das so vorstellen: man kippt einen schwarzen Espresso und einen hellbraunen

Milchkaffee in eine Tasse, ohne dass sich beide miteinander vermischen. Kaum vorstellbar, dass sich hier der größte Fluss der Erde mit dem größten Nebenfluss der Erde begegnen und in einer zentimeterscharfen Grenze mehrere Kilometer nebeneinander her fließen. Die Kautschukbarone protzten in der Kolonialzeit mit Prunk und Reichtum. Ein Zeugnis davon ist das prächtige Opernhaus, mitten im Regenwald. Der Prachtbau wurde samt Inneneinrichtung Stück für Stück vor über Einhundert Jahren aus Europa hierher gebracht. Manaus ist ja nur aus der Luft oder per Schiff erreichbar, trotzdem wurde 2011 in Manaus die zweitgrößte Brücke Südamerikas eingeweiht. Eine Brücke ins „Nirgendwo“, denn alle Straßen außerhalb der Stadt enden im undurchdringlichen Regenwald. Mit eindrucksvollen Bildern endet, allerdings nur für uns, diese Amazonas Reise, während Familie Cours noch flussabwärts Richtung Atlantik schipperte und weitere Ziele ansteuerte.

**Bis bald
Ihre KaSch**

Winterwanderung

Für das letzte Wochenende im Januar hatte das Wetteramt Essen Schnee gemeldet und da es am Donnerstag zuvor bereits geschneit hatte, lag es nahe, die im Jahresprogramm angekündigte Schneewanderung durchzuführen. So etwas geht natürlich nur kurzfristig und so wurden alle die informiert, von denen wir e-mail-Adressen besaßen. Einen anderen Teil versuchten wir telefo-

nisch zu erreichen. Klar dass viele sich für's Wochenende schon etwas anderes vorgenommen hatten. Trotzdem traf sich am Samstag um 14.00 Uhr eine Wandergruppe von 24 Teilnehmern, um gemeinsam eine Winterlandschaft zu bewundern.

Allerdings: ganz Deutschland war schneebedeckt – nur bei uns im Niederbergischen war der Schnee schon wieder fast weggetaut und die versprochene „Nachlieferung“ klappte auch nicht. Nicht mal für eine Schneeballschlacht unterwegs war ausreichend Schnee geblieben.

Wir ließen uns aber trotzdem nicht verdrießen, so wurde es eben nur eine Winterwanderung. Hier und da auf den Feldern lagen sogar noch ein paar Reste von Schnee. So ging es dann vom Treffpunkt am alten EDEKA-Markt über die Hufelandstraße, Holzsiepen, Klärwerk bis zum Abtskücher Teich und wieder retour durchs Rinderbachtal,

bis wir an den Krehwinkler Höfen unser Depot erreichten. Wartete doch zum Abschluss in unserem Depot ein zünftiger Ausklang mit Glühwein und Schmalzbröten. Alle ließen es sich schmecken. Dass es wieder ein schöner Nachmittag war, zeugt davon, dass die letzten erst am Abend den Heimweg antraten.

HJS

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.



**Beerdigungs-Institut
VELLEUER**

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de**

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903



Karneval

Wieder einmal meinte es Petrus gut mit den Tönisheider Narren: Bei strahlendem Sonnenschein zog am 15. Februar der bekannte BV Musketier-Wagen im Tulpen-sonntagszug seine Runden über Tönisheide. 25 Wagen und Fußtruppen umfasste in diesem Jahr der Zug des Tönisheider Karnevalsvereins „Zylinderköpp“. Die zahlreichen kleinen und großen Karnevalsnarren aus Nah und Fern standen mit Tüten, Taschen und anderen Auffanggefäßen am Straßenrand um Kamelle einzufangen und die Mottowagen mit „Helau“-Rufen anzufeuern.

In diesem Jahr waren einige neue BV-Mitglieder unserem Aufruf zur Unterstützung des Vereinswagens gefolgt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Auf der BV-Webseite finden Sie demnächst Fotos von diesem tollen Tag.

Ortsteilschule

Die Verwaltung der Stadt Velbert lässt nicht locker und setzt alles daran, die Heinrich-Kölver-Realschule unbedingt auslaufen zu lassen. Nachdem die Elterninitiative ProReal eine Klage beim Oberlandesgericht Düsseldorf gegen den Auflösungsbeschluss initiiert hat, setzt die Stadt den Verwaltungsparagrafen §80 ein, um den (eigentlich schon im Februar aufgehobenen) Ratsbeschluss aus dem Jahr 2013 sofort zur Ausführung zu bringen und damit die bereits in Velbert auf dem Tisch liegende Klage zu blockieren. Als Begründung nennt sie die gewünschte „Planungssicherheit“ für die weiterführenden Schulen. Dabei könnte es so einfach sein: Aufhebung des Auflösungsbeschlusses und Teilnahme der HKS am regulären Anmeldeverfahren, vor allem vor dem Hintergrund der erneut gescheiterten Sekundarschule.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Kölverschule seit Ihrer 150-Jahrfeier im Januar neue Heimat des beeindruckenden Modells der „Alten Burg“, gebaut von Herrn Günter Hofmann, geworden ist. Das Modell steht vorerst im Sekretariat der HKS und kann dort auch besichtigt werden. Vielleicht kann man nun davon sprechen, dass die HKS fortan unter dem „Schutz der Alten Burg“ steht, sie könnte es im Moment sehr gebrauchen!

BV Jahreshauptversammlung 2015

Die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins findet am Montag, den 9. März 2015 um 19:30 Uhr im katholischen Pfarrsaal / Kirchstraße statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder, da es leider erforderlich geworden ist, erneut über die geänderte Satzung des Bürgervereins abzustimmen. Die Einladungen sowie die Tagesordnung werden Ihnen termingerecht per Post zugestellt.

Bürgerfest 2015

Am Montag, den 23. März findet um 19:30 Uhr das vierte Vorbereitungstreffen für das Bürgerfest 2015 statt, diesmal in den Räumen der SV Union, direkt am Sportplatz Nevigeser Straße. Adresse: Günther-Kratz-Weg 1, 42553 Velbert-Tönisheide.

Das Abschlusstreffen aller beteiligten Vereine ist für Montag, den 18. Mai im ASV-Heim, Günther-Kratz-Weg 5, 42553 Velbert-Tönisheide, geplant.

Wenn Ihr Verein noch nicht beim großen Bürgerfest 2015 dabei sein sollte, kommen Sie doch einfach zum Treffen oder schicken Sie uns eine Mail an vorstand@bv-tonisheide.de.

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am 24.03. um 19:30 Uhr statt. Der Ort wird wie immer auf unserer Homepage und in den lokalen Medien bekanntgegeben.

Ortsteiltoilette

Man soll ja nicht gleich was böses vermuten, aber zeitgleich zur sehr kontroversen Diskussion der Schulschließung in unserem Ortsteil kommt auf einmal die frohe Botschaft der Wiederöffnung der lang vermissten Toilette am Tönisheider Busbahnhof. Beschwichtigung oder Zufall? Wird wohl Zufall gewesen sein.

Natürlich freuen wir uns darüber, dass ein neuer Betreiber für den Haltestellenkiosk gefunden wurde, der auch den Betrieb des angegliederten WC's ermöglicht, schließlich haben wir ja der Verwaltung in der Vergangenheit ausreichend Vorschläge zur Wiedereröffnung unterbreitet. Wir wünschen dem neuen Inhaber auf jeden Fall viel Erfolg!

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-tonisheide.de

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert
 Tel. (02051) 84232, E-Mail: buv.otte@t-online.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



Wie schon angekündigt fand am Donnerstag, den 22. Januar 2015 um 19 Uhr im Vereinslokal „Bürgerstube“ unsere erste Zusammenkunft statt. Es wurde ein Jahresrückblick unserer BUV Aktivitäten 2014 in Bild und Film gezeigt. Unser Mann für alle Vorführungen, Gerd Engstle, hat sich wieder einmal selbst übertroufen. Dem vollbesetzten Saal wurde zuerst eine profihafte Bilderserie unserer tollen monatlichen heimatnahen Aktionen, unterlegt mit Musik und Text präsentiert. Eine Pause nach diesen ersten 45 Minuten ließ viele unterhaltssame Erinnerungen an den Tischen aufkommen. Dann kam der zweite Teil, eine fernsehreife Präsentation. Ein Film unserer viertägigen Jahrestour an die Mosel. Dieser hatte wieder 45 sehr unterhaltsame Minuten allen abverlangt. Der tosende Beifall am Ende, des „Künstlers verdient es Brot“ und diese aufgefrischten tollen filmischen Darbietungen sorgten für sehr rege Unterhaltungen gepaart mit Lachen und noch ein Gläschen, warum denn jetzt schon nach Hause gehen. Der Ehrenvorsitzende würdigte die Arbeit noch mit

einem kleinen Präsent. Eine Bemerkung vom 1. Chef sei hier noch einmal wiederholt. Die Bildbearbeitung wäre viel aufwendiger geworden, wenn „Petrus“ nicht dem BUV so wetterfreundlich gesonnen sei. Alle Veranstaltungen im Jahr hatten blauen Himmel mit weißen Wölkchen und damit verbundenen Sonnenschein. Ist an den Sprichworten doch etwas Wahres dran: Jeder kriegt was er verdient, oder wenn Engel reisen...

Schon am 5. Februar wurde unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach dem schmackhaften Stippessen ging es dann bei vollbesetztem Saal an die Abarbeitung der Tagesordnung. Die Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung waren schnell abgefragt. Den verstorbenen Mitgliedern wurden mit einer Gedenkminute gedacht. Es folgte die Begrüßung der neuen Mitglieder. Erfreulich ist die steigende Zahl der Mitglieder, die 100 wurde erreicht. Der Jahresbericht des Schriftführers wurde „beifällig“ aufgenommen. Dabei wurde auch noch einmal der Jahresrückblick vom 22. Januar, erster Punkt im

Bericht, hingewiesen. Der Rechenschaftsbericht des Kassierers Reinhard Lomberg belegte: Wir haben noch Geld und die Ausführungen der Kassenprüfer bestätigten dies. Es folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Der aktive Vorstand hatte in seinen Sitzungen sich komplett für eine Wiederwahl ausgesprochen. Dieses wurde der Versammlung vorgestellt und die Versammlung stimmte der Blockwahl zu. Somit steht auch im neuen Jahr das erfolgreiche Vorstandsteam für den BUV fest. Durch die Wiederwahl geht unser Kassierer Reinhard Lomberg, jetzt in das „35. Jahr Kassierer des BUV“. Diese vom Vorsitzenden vorgestellte Leistung konnte nur einen langen Beifall auslösen. Aber auch langjährige Mitglieder und aktive fleißige Helfer konnten geehrt und beschenkt werden. Dieses waren für:

30 Jahre Mitglied:
 Juliane Möller

15 Jahre Mitglied:
 Hetti Bleckmann

15 Jahre Mitglied:
 Brigitte Laub

Fleißige Helfer:
 Inge und Siegfried Erdmann
 Hier bedankte sich der Vorstand für die Bepflanzung und Pflege des Blumenkübels auf der Verkehrsinsel Bismark- Friedrichstraße.

15 Jahre Vorsitzender:
 Rolf Büttner

Hier bedankte sich im Namen aller Mitglieder der 2. Vorsitzende bei Rolf Büttner, dem auf dem Stiftungsfest ja die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden verliehen wurde. Zu der Ernennung

wurde jetzt noch ein Wertgutschein, einzulösen bei der nächsten Jahrestour des BUV, übergeben. Dieser ist verbunden mit dem großen Dank für die vergangene und die gleichzeitige weitere Vorstandsarbeit im BUV.

Der „alte und neue“ Vorstand hat in seiner ersten Sitzung, an Altweiberfastnacht, sich für ein Teamfoto entschieden. Leider fehlte aus terminlichen Gründen unser „35 jähriger Kassierer Reinhard Lomberg“. Sollte das Foto nicht die Qualität eines Gerd Engstle Bildes haben, so sei es dem Oberkellner zu verzeihen. Das Vereinsheim Bürgerstube und damit auch das komplette Super Team wurden, wie sollte es auch anders sein: Einstimmig wieder gewählt“.

Siegfried Laub, Wolfgang Otte

Grüße

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Mitgliedschaft

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder Meggi Hüttmann, Christa von der Höh und Karl-Heinz und Christa Prange. Mögen sie sich bei uns recht wohl fühlen.

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg Tel.02052/962626
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555 Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV, IBAN: DE96 3345 00000 026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

Vor Einbrechern wird gewarnt

Zum Stammtisch am 3. Februar 2015 war Herr Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar des Kreises Mettmann, beim Bürgerverein eingeladen, das Thema hieß: „Wie schütze ich mich vor Einbruch!“

Andreas von der Heyden, 2. Vorsitzender des Bürgervereins, begrüßte Herrn Udo Wilke, Mitglieder und Gäste herzlich. Nach einem Einbruch im eigenen Haus, konnte Andreas von der Heyden aus eigener Erfahrung erzählen, wie Unsicherheit und Ängste nach diesem Ereignis besonders bei den Kindern aufgetreten waren. Es brauchte eine längere Zeit, sich hiervon zu erholen.

Der Kreis Mettmann hat knapp 500.000 Einwohner. In jedem Jahr werden hier circa 1.600 Einbrüche gemeldet. Die Täter sind meist nicht vor Ort ansässig, sondern aus der näheren Umgebung oder es kommen ganze Banden aus dem Ausland. In der Winterzeit wird zwar mehr eingebrochen, dafür wird es im Sommer den Einbrechern oft leichter gemacht, da sie offene Fenster und Türen vorfinden. Ein gekipptes Fenster, so Udo Wilke, ist für einen Einbrecher ein offenes Fenster, denn es dauert nur ein paar Sekunden, um den Verschluss ganz zu öffnen. Auch das Aufhebeln eines geschlossenen Fensters oder einer verriegelten Terrassentüre geschieht in nur 15 bis 20 Sekunden, wenn keine Pilzkopfschließung oder andere Sicherheitsmaßnahmen vorhanden sind. Die meisten Einbrüche erfolgen in der Zeit zwischen 18 Uhr und

20 Uhr. Die Aufklärungsquote beträgt circa 20 %.

Was ist zu tun? Wenn man die Wohnung und das Haus verlässt, sollte alles verschlossen sein, Fenster sollten keinesfalls auf Kipp gelassen werden. Abschließbare Fenstergriffe sind keine Sicherheit, sondern eher als Schutz bei Kleinkindern gedacht. Nur Fensterbeschläge nach DIN 1804 mit den genannten Pilzkopfverriegelungen stellen eine gewisse Sicherheit dar. Nur in seltenen Fällen zerschlagen Einbrecher die Scheiben des Fensters. Bei Neu- und Umbauten sollte der Einbau geprüfter einbruchhemmender Fenster und Türen nach DIN EN 1627 vorgesehen werden. Bei Wohnungsabschlusstüren können Querriegelschlösser zusätzliche Sicherheit bringen. Weitere Informationen kann man bei den Beratungsstellen der Polizei einholen. Für den Kreis Mettmann ist das Kriminalkommissariat in Hilden zuständig (02104-9827575).

Herr Wilke bittet: Hat ein Einbruch stattgefunden, nichts verändern, Spuren sichern und so schnell wie möglich die Polizei unter der Rufnummer 110 verständigen.

Nach einer intensiven Diskussion bedankte sich Andreas von der Heyden im Namen aller bei Kriminalhauptkommissar Udo Wilke für den aufklärenden Bericht.

P.S. Velbert ist die Schlossstadt, hier werden von namhaften Firmen Produkte entwickelt und gefertigt, die eine erhöhte Sicherheit im Schließsystem bieten.

Andreas von der Heyden wies auf die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Langenberg am 18. März in der Gaststätte „Alt Langenberg“ hin. Es steht die Neuwahl eines/r 1. Vorsitzenden sowie eines/r 1. Kassierer/in an. Wir bitten um rege Beteiligung.

Rose Goldmann

Historische Gebäude in Langenberg.

Die nachfolgenden historischen Gebäude sind in städtischer Hand. Untergebracht sind hier soziale Einrichtungen, die zum Teil von ehrenamtlichen Helfern besetzt sind. So zum Beispiel der Arbeitskreis „Alt Langenberg“ mit seiner Heimatkundlichen Sammlung, die Diakonie und das Deutsche Rote Kreuz.

Inzwischen sind die letzten beiden Vereine im VHS Gebäude an der Donnerstraße untergebracht, nur für den Arbeitskreis „Alt Langenberg“ fehlt noch eine neue Bleibe. Die Hinhaltenaktik der Verwaltung, bringt dem Arbeitskreis zusätzliche Verunsicherung und nimmt den Mut zum Arbeiten.

Das **Bürgerhaus** ist das größte und schönste historische Gebäude in Langenberg.

Es wird im nächsten Jahr 100 Jahre alt. Gebaut wurde es in der Zeit von 1913 bis 1916 vom Architekten Arnold Fritsche. Am Heiligenabend 1916 fand die feierliche Eröffnung statt. Der Zugang führt von der Hauptstraße in das Empfangs-Foyer. Auf der

Rückseite sind es 13 Meter bis zur Talsohle des Hardenbergerbaches, den man vom Laubengang, der die Rückseite des Gebäudes zierte, in seiner ganzen Schönheit bestaunen kann. Wie viele historische Gebäude, wurde auch das Bürgerhaus von den Seidenfabrikanten Langenbergs gestiftet. Zur Zeit wird das Gebäude renoviert. Nach insgesamt 10 jähriger Renovierungszeit soll das Bürgerhaus 2016 wieder der Bevölkerung übergeben werden, und dann wieder ganz für die Bürgerinnen und Bürger da sein, entsprechend dem schon in der Stiftungsurkunde festgehaltenen Willen des Stifterehepaares Adalbert und Sophie Colsmann geb, Feldhoff.

Das alte **Krankenhaus** an der Krankenhausstraße wurde 1901 erbaut. Die Stadt Langenberg bewilligte eine Beihilfe von 40.000 RM, den Großteil der Baukosten brachten Fabrikanten aus Langenberg auf. Erster Chefarzt von 1901 bis 1928 war Dr. med. Karl Schnittert. Inzwischen dient es als Suchtkrankenhaus.

Im ehemaligen **Gesundheitsamt**, davor Sonderschule, sind heute die Tagungsräume der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), die Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat hier ihren Platz und genutzt werden die Räume auch vom VdK- Sozialverband Deutschland.

Diese drei Gebäude sind zum Teil Stiftungen und bleiben als Denkmale für Langenberg erhalten.

Auf der Vogteierstraße Ecke Krankenhausstraße steht die alte **Badeanstalt** gebaut

1899, eine Kulturelle Einrichtung, von der damals Städte vergleichbarer Größe nicht zu träumen wagten. Sie war die erste Badeanstalt (Wannenbäder) mit Hallenbad in der Region. Seit 1975 das Hallen- und Freibad im Nizzatal gebaut wurde, beherbergt dieser prächtige Bau das Jugendzentrum von Langenberg.

Wo noch 1972 im Alten **Amtsgericht** Recht gesprochen wurde, waren bis vor kurzer Zeit die Sozialeinrichtungen der Diakonie und des Roten Kreuzes beheimatet. Beide Einrichtungen wurden in das VHS-Gebäude an der Donnerstraße ausquartiert. Gebaut wurde dieses Gebäude 1878 vom Architekten Julius Carl Raschdorff, der unter anderem auch den Berliner Doms entworfen hat. Raschdorff prägte unsere Stadt auch mit den Villen, „Neuer Rosenberg“, „Im Sonnenschein“, mit kirchlichen Bauten, darunter die sog. neue Kirche, heute „Eventkirche“, und mit dem Amtsgericht.

Das Alte **Rathaus** der Stadt Langenberg – gebaut 1870 vom Bürgermeister Frowein – war bis zum Jahre 1975 der Sitz der Verwaltung. Nach der Neugliederung war hier nur das Service-Büro der Stadt Velbert untergebracht. Nachdem 2006 das Bürgerhaus geschlossen wurde, durfte der Arbeitskreis Alt Langenberg mit seiner Heimatkundlichen Sammlung in das Alte Rathaus ziehen und sich auf größerer Fläche ausbreiten.

Die Badeanstalt, das Amtsgericht und das alte Rathaus stehen auf der Verkaufsliste der Stadt Velbert. Angeblich haben sich auch bereits Interessenten gemeldet.

Die große Frage, die noch nicht beantwortet ist, ist die: Wo bleibt der Arbeitskreis Alt Langenberg mit seiner

Heimatkundlichen Sammlung? Der Arbeitskreis Alt Langenberg befasst sich mit der Langenberger Geschichte, es wird recherchiert, gesammelt, archiviert und zusammengestellt. Nach den ausgearbeiteten Themen werden die Ausstellungen eingerichtet und präsentiert. Zugang und Interesse zeigen die Schulen Kuhstraße, Max und Moritz, Wilhelm Ophüls und das Bergische Internat Wewersbusch. Jeden Sonntag ist das Alte Rathaus nachmittags geöffnet und lässt interessierte Bürger in die Langenberger Geschichte schnuppern.

Sollte der Arbeitskreis mit der Heimatkundlichen Sammlung, seinem alten Webstuhl, seiner alten Druckmaschine und dem vielen Archivmaterial nicht mehr unterstützt werden, so geht der Stadt viel Geschichte verloren. Dabei ist zu berücksichtigen, das für Dauerausstellungen eine separate abschließbare Fläche zur Verfügung gestellt werden muss, die mindestens 100 qm betragen sollte. Der Arbeitskreis wurde als ältester Arbeitskreis der Volkshochschule schon am 05. Oktober 1949 als Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Volkshochschule der Stadt Langenberg gegründet.

Die Stadt sollte deshalb dringend einen neuen Standort für die „Heimatkundliche Sammlung“ zur

Verfügung stellen. Ohne diese neue Heimat für die Geschichte Langenbergs darf das Rathaus nicht verkauft werden. Auf keinen Fall dürfen die umfangreiche Sammlung des Arbeitskreises Alt Langenberg und vor allem das große Engagement Langenberger Bürgerinnen und Bürger für ihre Geschichte heimatlos werden.

Karl Goldmann Mitglied des Arbeitskreises „Alt Langenberg“

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (020 51) 228 90
Spüarkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 141 044

Die erste Versammlung im neuen Jahr war gut besucht. Es wurden verschiedene Themen besprochen um die sich der Verein in diesem Jahr dringend kümmern muss. Dazu gehören u. a. der schlechte Zustand des Wanderweges von der Wildenburg in den Hefel und ein Antrag bei Straßen NRW auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 kmh auf der Brücke der A 44 über das Hespertal. Durch die ständig wachsende Zahl der Autos die die Autobahn nutzen und es auf einem kurzen Stück keine Geschwindigkeitsbegrenzung gibt, kommt es zu erheblicher Lärmbelästigung

der Anwohner im Hefel und Hespertal. Der Termin für die Jahreshauptversammlung wurde festgelegt. Sie findet am Freitag, 24. April 2015 um 19.00 Uhr im Landhaus Stolberg statt. Die Einladungen werden termingerecht verschickt.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute für das neue Lebensjahr. Besondere Glückwünsche gehen an unsere Kassiererin Nora Hallmann die ihren 80. Geburtstag feiert. Allen Kranken eine gute und schnelle Genesung.

S. Bredtmann

Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
Telefon (020 51) 229 58
Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



Im letzten Velberter Bürger haben wir noch unser ältestes Mitglied Frau Regina Schuckard zu Ihrem 90sten Geburtstag gratulieren können. Jetzt empfangen wir die traurige Nachricht, dass Sie kurz darauf verstorben ist. Der Bürgerverein trauert mit den Angehörigen.

schickt, da wieder ein Imbiss gereicht wird.

Im vorigen Jahr fand unser Grillfest, bedingt durch die Fußball-Weltmeisterschaft, vor den Sommerferien statt. Sehr wahrscheinlich wird dieses im Monat Juni sein. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet im Monat März statt. Diesmal wird wieder der komplette Vorstand neu gewählt. Einladungen dazu werden rechtzeitig ver-

Eine baldige Genesung wünscht der Vorstand allen Kranken und denen, die im März Geburtstag haben alles Gute

Heinz Wolter

Der Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V. trauert um sein Mitglied

Regina Schuckard

die im Januar 2015 verstarb.

Wir werden sie in bester Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Heinz Wolter – 1. Vorsitzender

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

Humor

*ist keine Gabe des Geistes,
 er ist eine Gabe des Herzens*

Klaus bedankte sich mit einem Dankeschön-Frühstück bei den fleißigen Helfern, die im Weihnachtsdorf Glühwein und Kakao ausgeschenkt haben und die köstlichen Waffeln an den Mann bzw. an die Frau brachten; ebenfalls galt sein Dank den fleißigen Bastlern. Die Frühstücksgäste bedankten sich für die Aufmerksamkeit ganz herzlich.

Der Wandel bleibt Begleiter in der Oberstadt

Beim Fünften Neujahrsempfang des BVO am 31. Januar, bei einem vollbesetzten Saal, sprach der Vorsitzende Klaus Schmitz, dass sich rasant verändernde Stadtbild in der Oberstadt an. Mit dem Fliether- und Woestegelände sind ehemalige Industriebauwerke neu entwickelt und bebaut worden. Auch mit den Friedrich-Arkaden sind hässliche Bauruinen verschwunden und man ist eifrig dabei, den Rohbau für die Fa. Schallowetz zu erstellen, denn im Sommer soll schon die Eröffnung erfolgen.

Nach einem kurzen Rückblick in die Weltpolitik, so krisengeschüttelt war die Welt in 2014 noch nie, bedankte sich der Vorsitzende bei den zahlreichen Helfern des BVO. Weitere Grußworte durften wir vom ersten Bürger unserer Stadt Dirk Lukrafka hören, der es sich nicht nehmen ließ an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Des Weiteren konnten auch

Manfred Bolz, Burghard Fülling (CDU), Kadir Bicerik, Ivo Simic (SPD) und Edgar Küppersbusch (UVB) begrüßt werden.

Bevor es zum gemütlichen Teil ging, ermahnte der Vorsitzende die Mitglieder mit dafür Sorge zu tragen, das jüngere Menschen den Weg in den Bürgerverein finden. Zwei spontane Neuanmeldungen junger Bürgers durften wir dann schon erleben.

Monatsversammlung

In unserer Monatsversammlung am 4. Februar 2015 konnten wir Bürgermeister Dirk Lukrafka begrüßen, der uns seine Aufgaben als Bürgermeister schilderte. Dirk Lukrafka, der seit Juni 2014 im Amt ist, begrüßt die Anwesenden und stellt sich kurz vor und schildert seinen beruflichen Werdegang. Er beginnt sein Referat mit den Worten: 'Was ist bei der Stadt Velbert passiert und was erwartet uns?' Wir haben positive Events in 2014 erleben dürfen.

Die Seniorenmesse hat sich etabliert und die Anbieter nehmen erfreulicherweise zu.

Es wurden zwei Kindertagesstätten neu eröffnet; die Kita Sankt Paulus + die Kita Farbenspiel.

Das Herminghaus-Parkfest war wieder einmal ein großer Event und das 25. Weinfest der Winzergenossenschaft Langenlonsheim, das erstmals auf dem Europaplatz stattfand, wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Nach der Sanierung der Sportanlage Nizzabad ist die

Anlage seit dem 28.11.2014 wieder in Betrieb.

Die neue Leichtathletik-Anlage im Sportzentrum Velbert wird von den Vereinen sehr gut angenommen. Der Außenbereich bietet unterschiedliche Funktionen, wie u. a. eine Leichtathletikanlage mit 6 Bahnen und drei Beachvolleyballfelder, um nur einige zu nennen.

Die Zunahme der Vergnügungsstätten und Wettbüros wird von Seiten der Stadt intensiv kontrolliert, damit diese nicht überhand nehmen.

Das Restaurant 'Alte Herrlichkeit' wurde im Herbst wieder eröffnet.

Was erwartet uns?

Die Stadt Velbert hat 2015 Einschränkungen in der Verwaltung vorgenommen. In der Vergangenheit gab es 4 Beigeordnete, seit 2015 wird die Stadt nur noch 2 Beigeordnete beschäftigen.

Für 2015 wird der Klimaschutzbericht der Stadt Velbert erstellt.

Die Integration der z. Zt. 450 Flüchtlinge ist positiv und zufriedenstellend gelöst.

Der Stundensatz der Tagesmütter wurde erhöht.

Der Bau des ZOB geht zügig voran.

Das Parkhaus Oststraße ist mittlerweile komplett abgerissen.

Der Edeka-Markt Hundrieser auf dem Woeste-Areal wird von den Bürgern positiv angenommen.

Der Einzelhandel in der Friedrichstraße ist im Wandel.

Der Vertrag des Edeka-Marktes in den Rathaus-Arkaden wurde um 3 Jahre verlängert.

Das Schuhhaus Deichmann wird derzeit umgebaut und vergrößert.

Der ehemalige Rewe-Markt wird ebenfalls umgebaut. Dort entstehen drei kleinere Einheiten für zukünftige Handelsnutzungen.

Die Versteigerung der Hertie-Immobilie ist im Gange. Termin der Zwangsversteigerung ist bereits festgelegt.

Der Bebauungsplan für das marode Heka-Center liegt vor. Es wird eine Sanierung erfolgen und im Erdgeschoss werden sich wieder kleinere Geschäfte etablieren.

Im Marktzentrum am Europaplatz soll auf Wunsch der Stadt ein neues Lebensmittel-Zentrum entstehen.

Über die Verlegung des Job-Center und der Bundesagentur für Arbeit als neuer Standort Heiligenhauser Straße werden noch Gespräche geführt.

Das Klinikum Niederberg wurde 1978 in Betrieb genommen. Die Sanierung bzw. bauliche Veränderungen haben auf mehreren Stationen bereits begonnen.

Das Forum Niederberg wurde vor 36 Jahren eröffnet und wird aller Wahrscheinlichkeit nach im Januar 2016 geschlossen, da der Stadt das Geld für die Sanierung fehlt.

Das Bürgerhaus in Langenberg wird nach 10jähriger Bauzeit im Januar 2016 wiedereröffnet.

Die Wehranlage des Schlosses Hardenberg liegt erst einmal bis März 2015 – wie

man so schön sagt – auf Eis, zum Schutz der dort lebenden Fledermäuse.

Für die Neubebauung auf dem Grundstück des alten Rathauses und der alten Post in Neviges liegt bereits ein Entwurf vor.

Auf dem ehemaligen Grundstück des St. Elisabeth-Krankenhauses ist ebenfalls eine Neubebauung geplant.

Da das Open-Air-Kino in 2014 am Schloss Hardenberg ein voller Erfolg war, soll für 2015 eine Fortsetzung folgen.

In Tönisheide hat sich für das Kiosk und die Toilettenanlage ein neuer Betreiber gefunden.

Im Anschluss an die Ausführungen von Dirk Lukrafka folgt eine lebhaftes Diskussion.

Velbert hat drei Schwimmbäder; kein Stadtteil möchte auf sein Bad verzichten.

Standort Wochenmarkt: Vorgeschlagen wurde der Standort Friedrichstraße, von der Grünstraße bis zur Noldestrasse. Dies sei Stadt nah wie in Neviges und zu überlegen sei, nur ein Markttag in der Woche der Bevölkerung anzubieten.

Nach 1½ stündigem Vortrag und Diskussion bedankte sich Klaus Schmitz bei Dirk Lukrafka für die interessanten Einblicke in das Stadtgeschehen und überreichte ihm das Gastgeschenk.

Wintergrillen

‘Es ist an gegrillt! ‘ konnten wir leider nicht sagen. die Veranstaltung wurde wegen Mangels Masse abgesagt. SCHADE!

Karnevalsgäste

Warum sich viel Mühe unterziehen - Saal schmücken, Essen und Getränke besorgen und weitere Dinge orga-

nisieren? So hatte die KG Urgemütlich die Bürgervereine angeschrieben und 20 Mitglieder des BVO erlebten im Forum ein Karnevalistisches Feuerwerk der Extraklasse. Tolle Garden und schöne Büttenreden begeisterten uns. Danke - Urgemütlich!

Wandern

Die geplante ‘Baustellen-Wanderung‘ am 14.2.2015 durfte aus Sicherheitsgründen nach Anfrage bei Straßen NRW nicht über die Trasse geführt werden, wie es sich die BVO-Wanderer vorgestellt haben. Trotzdem ließen wir uns nicht von unserem Vorhaben abbringen, neben der Trasse, bei kaltem aber sonnigem Wetter, über den Hilinciweg zum ‘Werkerwald‘ zu wandern.

Im Restaurant ‘Werkerwald‘ wurden wir von Josefine und Peter Wissmann, ebenfalls BV-Mitglieder, empfangen und bestens bewirtet. Ein rundum gelungener Tag.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder dürfen wir Hans-Dieter Arndt, Detlef Naujoks, Dirk Lukrafka und Eva und Ulrich Heuer ganz herzlich begrüßen und wünschen ihnen angenehme Stunden im BVO.

Wünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im März und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Hinweis

Auch 2015 werden weiterhin Briefmarken für Bethel gesammelt; abzugeben bei den Veranstaltungen im BVO oder beim Vorsitzenden Klaus Schmitz.

Schmitz/Nowicky

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
Telefon (02051) 67141, Sparkasse HRV,
IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



Jahreshauptversammlung 2015

Für die Jahreshauptversammlung am Freitag, 20.03.2015 im BOF, Fliederbusch 1 hat der Bürgermeister der Stadt Velbert, Dirk Lukrafka, fest zugesagt. Es dürfte von großem Interesse sein, die kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen der Stadt Velbert zu erfahren. Die schriftliche Einladung wird Ihnen noch zugestellt. Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind bis zum 10.03.2015 schriftlich an den 1. Vorsitzenden, Paul Beck zu stellen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Tagesausflug nach Koblenz

Der BV Obere Flandersbach veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Tagesausflug mit dem Bus. Das Reiseziel ist: Koblenz mit Seilbahnüberfahrt zur Festung Ehrenbreitstein mit Besichtigung.

Wir fahren mit dem Bus am Rhein entlang, kommen an Weinorten wie Linz, Unkel, Remagen, Bad Breisig und Andernach sowie an einigen Burgen vorbei. Auf der Hin- und Rückfahrt ist wie in den letzten Jahren ein Brunch vorgesehen. Der Brunch wird vom Bürgerverein organisiert und ist im Teilnehmerpreis enthalten. Wir bedanken uns im Voraus bei den Helfern.

Koblenz ist mit seiner über 2000-jährigen Geschichte einer der schönsten und ältesten Städte Deutschlands. Wo die Mosel in den Rhein fließt ist das sogenannte Deutsche Eck mit dem Reiterstandbild „Deutscher Kaiser Wilhelm I“. Die Rheinseilbahn, die anläss-

lich der Bundesgartenschau 2011 erstellt wurde, bringt uns über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein.

Die Festung Ehrenbreitstein ist eine seit dem 16. Jahrhundert bestehende, ursprünglich kurtrierische, später preußische Befestigungsanlage.

Reisetermin ist Samstag, 11. Juli 2015

Abfahrt: 08.00 Uhr ab BOF, Fliederbusch 1

Teilnahmepreis: € 15,00 für BV Mitglieder

€ 18,00 für Lebenspartner des BV Mitglieds

€ 25,00 für Nichtmitglieder

Anmeldungen für die Tagesfahrt des BV können bei Robert Groß Tel. 02051/64303; Fax 02051/933890 oder E-Mail: robert-gross@versanet.de erfolgen.

Bis zum 30.04.2015 werden Anmeldungen von Mitgliedern und deren Lebenspartnern entgegengenommen.

Anmeldungen von Nichtmitgliedern werden in einer Warteliste erfasst und nach Eingang berücksichtigt.

Neues Yoga-Angebot im Bürgerzentrum Obere Flandersbach (BOF)

Ein Yoga-Kurs - traditionelles Hatha-Yoga - findet jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr im Bürgerzentrum Obere Flandersbach, Fliederbusch 1 statt.

Er beginnt, sobald genügend Interessenten/innen zusammen sind. Information und Anmeldung bei Birgit de Wit 02052-2776.



**Arbeitsgemeinschaft
Velberter Bürgervereine**

**Mi. 11. März 2015, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung**
Ort und Zeitpunkt ist der Einla-
dung zu entnehmen.

**Bürgerverein
Birth**

**Di. 3. März 2015, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung 2015**
Ohne Neuwahlen
Im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72
Um reichliches Erscheinen wird
gebeten !

**So. 8. März 2015, 10.00 Uhr
Preisskat**
in der Gaststätte „Zu Post“
Heiligenhaus

**Di. 17. März 2015, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**Bürgerverein
Dalbecksbaum**

**Mo. 9. März 2015, 17.00 Uhr
Jahreshauptversammlung**
im Pfarrheim St. Paulus,
Poststr. 193

**Bürgerverein
Hardenberg-Nevigés**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Hefel-Richrath-Rottberg**

**Mi. 4. März 2015, 19.00 Uhr
Monatsversammlung**
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein
Am Kostenberg/Lindenkamp**

**Di. 17. März 2015, 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen**
im BZK. Anmeldung bei Monika
Schmitz erforderlich.
Telefon 02051 / 254589

**Bürgerverein
Velbert-Langenberg**

**Di. 3. März 2015, 19.00 Uhr
Stammtisch**

Gaststätte „Alt Langenbergs

**Mi. 18. März 2015, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung**
Gast. Alt Langenberg

**Do. 19. März 2015, 18.30 Uhr
Sütterlin Kurs**
MTV Clubheim, Gebäude VHS

**Siedlergemeinschaft
Langenhorst**

**Mi. 11.03.2015, 19.30 Uhr
Döt un Dat**
Am 11.03.2015 findet unser
halbjährlich durchgeführter
Mundartabend „Döt un Dat“ im
Gemeinschaftshaus Langenhorst-
er Straße statt.

**Mi. 25.03.2015, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung**
Unsere diesjährige Jahres-
hauptversammlung findet am
25.03.2015 um 19.00 Uhr im
Gemeinschaftshaus statt.

**Nordstädtischer
Bürgerverein**

**Do. 5. März 2015, 19.00 Uhr
Monatsversammlung**
Brauhaus Alter Bahnhof
(Achtung – geänderter Wochentag
und Uhrzeit!!!)

**Do. 12. März 2015, 15.00 Uhr
Treffen der Senioren**
Brauhaus Alter Bahnhof

**Di. 17. März 2015, 19.00 Uhr
Frauenstammtisch**
Restaurant Bürgerstube

**Bürgerverein
Obere Flandersbach**

**So. 1. März 2015, 11.15 Uhr
Gottesdienst**
mit anschl. Frührschoppen
(Brunch), ausgerichtet von der ev.
Kirche

**Di. 17. März 2015, 19.30 Uhr
Vorstandssitzung**

**Fr. 20. März 2015, 20.00 Uhr
Jahreshauptversammlung**
im BOF

Vorschau:

**So. 5. April 2015, 11.15 Uhr
Gottesdienst**
mit anschl. Frührschoppen
(Brunch), ausgerichtet vom BV

**Bürgerverein
Oberstadt Velbert**

**Mi. 4. März 2015
JHV**

**Sa. 14. März 2015
Wandern**

**Sa. 21. März 2015
2tes Frühstück**

**Do. 26. März 2015
Töttern**

**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. /
Bürgerverein Velbert-Ost**

**Mi. 4. März 2015, ab 17 Uhr
Frauenkleiderbörse**
(Tischreservierungen unter Tel.
0152 04966049 oder 02051
932717)

**Mo. 9. März 2015, 19 Uhr
Gastvortrag in der Reihe „Kultur
am Tresen“ zum Thema „Der
Güter höchstes dürfen wir
verteidigen gegen Gewalt“**
(Friedrich Schiller in seinem
Drama „Wilhelm Tell“ zu einem
leider sehr aktuellen Thema), Re-
ferent: Pfr. i.R. Karl-Erich Pönitz

**Bürgerverein
Plätzchen/Losenburg**

**Di. 10. März 2015, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung**
in der Gaststätte „Zur Losenburg“

**Mi. 18. März, 15.00 Uhr
Bingonachmittag**
in der Markuskirche, Losenburger
Weg, Gäste sind herzlich willkom-
men !

Vorschau:

**Mo. 6. April,
Osterwanderung**
(siehe Beilage)

**Bürgerverein
Velbert-Rützkauen e.V.**

keine Termine

**Bürgerverein
Tönisheide**

**Mo. 9. März 2015, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung des
Bürgervereins Tönisheide**
im Katholischen Pfarrsaal, Kirch-
straße

**Di. 24. März 2015, 19.30 Uhr
BV Stammtisch**
Ort wird bekanntgegeben

**Bürgerverein
Unterstadt Velbert**

**Terminänderung:
18.3. Mi 19:00 Uhr
Bildervortrag Herr Bolz:
Velbert einst und jetzt**

Notrufnummern

Notdienste und Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenwagenanforderung.....	19222
Klinikum Niederberg	0 20 51 - 982 - 0
Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker, Langenberg	0 20 52 - 60 70
St. Elisabeth-Krankenhaus, Nevigés	0 20 53 - 49 40
Stadtwerke Velbert, Störungsdienst	0 20 51 - 988 - 200

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst	0 20 51 - 982 - 1100
Zahnärztlicher Notfall	0 18 05 - 9867 00
Augenärztlicher Notdienst	0 18 05 - 0441 00
Tierärztlicher Notdienst	0 20 51 - 8057 77
Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich außerhalb der Praxis-Sprechzeiten	
Kinderärztlicher Notdienst	0 21 02 - 1090 87
Kinderärztliche Notfallpraxis im Klinikum Niederberg	0 20 51 - 982 - 1515

Ehe- und Lebensberatung

Büro Bahnhofstraße 5	02051-4297
----------------------------	------------



Genossenschaftlich wohnen.
Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Nevigas
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

**WILDE KIPPE?
MÜLL? UNRAT?**

HILFE UND RAT
durch ein Telefonat:

**02051
26 26 26**

Abfall**WIRTSCHAFT**
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen



Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT
Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

**Ihre neue Wanne in
3 Stunden.**

Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.

*Wanne
auf Wanne!*



ziegler

42549 Velbert
Von-Behring-Str. 24
Telefon
(0 20 51) 98 96 12
Telefax
(0 20 51) 98 96 13

San. Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Badewannenerneuerung
Badewanneneinsätze
Kernbohrungen



Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung



redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.uweschinkel.de

www.sparkasse-hrv.de



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

 Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**